

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN

183. STIFTUNGSFEIER
2. DEZEMBER 2017

www.unibe.ch



u^b

Dies
academicus
2017

Programm



Dies academicus

2. Dezember 2017

| | |
|---------------------------------|---|
| Eingangsmusik | Ludwig van Beethoven Ouvertüre zu «Coriolan», Op. 62 Uniorchester Bern Leitung: Lena-Lisa Wüstendörfer |
| Begrüssung | Prof. Dr. Christian Leumann Rektor der Universität Bern |
| Ansprache | Regierungspräsident Dr. Bernhard Pulver Erziehungsdirektor des Kantons Bern |
| Zwischenmusik | Christian Morgenstern / Hans Lavater «Drei Galgenlieder» Berner Singstudenten, Uniorchester Bern Leitung: Dr. Andreas Marti |
| Rede | Dr. Peter Maurer Präsident Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) |
| Ansprache | Dr. Zoë Lehmann Imfeld und PD Dr. Rouven Porz Vorstand der Mittelbauvereinigung der Universität Bern (MVUB) |
| Zwischenmusik | Drei Lieder aus dem 16. Jahrhundert «Belle qui tiens ma vie», «Ay linda amiga», «El Grillo» |
| Akademische Ehrungen | Ehrendoktorate Hans-Sigrist-Preis Theodor-Kocher-Preis Haller-Medaille Berner Umwelt-Forschungspreis Dr. Lutz Zwillenberg-Preis Altenforschungspreis Credit Suisse Award for Best Teaching Weitere akademische Ehrungen |
| Schluss | Gaudeamus |

Ehrungen

Herrn Elazar Benyoëtz und Frau Metavel, Tel Aviv, Israel

Laudatio:

Elazar Benyoëtz,

- dem Begründer der *Bibliographia Judaica*;
- dem Aphoristiker und Lyriker, der jüdisches Dichten und Denken in der deutschen Sprache nach der Shoah neu belebt hat.

Metavel,

- der Kabbala-Gelehrten;
- der Miniaturenmalerin und Kalligraphin, die biblische Bücher und andere Texte der jüdischen Tradition in expressiv symbolische Sprachbilder setzt.

Dem israelischen Künstlerpaar,

das in Wort und Bild die Welt der Bibel und des Judentums neu sehen und hören lehrt und dessen Werk zur Inspirationsquelle auch für die christliche Theologie geworden ist.



Elazar Benyoëtz (Paul Koppel)
Geboren 1937 in Wiener Neustadt, Ö
1938 Emigration nach Palästina
1959 Rabbinerexamen
1964–1968 Berlin, Begründung der
Bibliographia Judaica
1968 Heirat mit Renée Koppel
Seit 1960 Autor hebräischer Lyrik
Seit 1969 Autor deutscher Aphorismen und Gedichte
Regelmässige Lesereisen nach
Deutschland, Österreich und der
Schweiz (Bern)

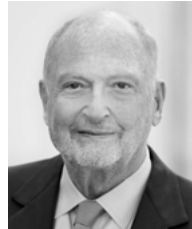
Metavel (Renée Koppel)
Geboren in Algerien
1960 Emigration nach Tel Aviv
Studium der Malerei und der Kabbala
1966–1979 Kulturattachée der französischen Botschaft
Seit 1970 Text-Bild-Werke zu biblischen Themen und Texten der jüdischen Überlieferung
Zahlreiche Ausstellungen ihrer Werke in Deutschland, Israel, Frankreich, Österreich und der Schweiz

Herrn Prof. em. Dr. Peter Böckli, Basel

Laudatio:

Peter Böckli,

- *der als brillanter Jurist, in aussergewöhnlicher Weise, die Praxis mit der Theorie bzw. die Theorie mit der Praxis kombiniert hat;*
- *der das schweizerische Wirtschaftsrecht, insbesondere das Steuerrecht sowie das Aktienrecht, über mehrere Jahrzehnte hinweg geprägt hat, mit internationaler Ausstrahlung;*
- *der als Praktiker eine erfolgreiche Advokaturpraxis in Basel aufgebaut hat und bei unzähligen Privatpersonen sowie bei Unternehmen, von KMU bis zu multinationalen Grosskonzernen, als Berater sowie als Verwaltungsrat engagiert war;*
- *der als Theoretiker nebst einem Standardwerk zum Aktienrecht zahlreiche Publikationen verfasst und eine Vielzahl von wirtschaftsrechtlichen Referaten gehalten hat;*
- *der sich als «legaler Querdenker», gerade etwa im Konzernrecht, niemals gescheut hat, wissenschaftliche Minderheitspositionen entgegen dem Mainstream zu entwickeln und pointiert zu vertreten, bis er seiner Überzeugung zum Durchbruch verhalf.*



Geboren 1936 in Basel
Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Basel
1960 Promotion mit einer Dissertation über das Aktienstimmrecht
1962 Zulassung als Advokat
1963–1966 Auslandsaufenthalte in New York und Paris
Ab 1967 Advokat in Basel
Ab 1976 bis zur Emeritierung 2001 Lehrtätigkeit als a.o. Professor für Wirtschaftsrecht und für Steuerrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel
Ab 1979 Verwaltungsrat bei zahlreichen Schweizer Publikumsgesellschaften (u.a. bei der UBS AG sowie bei der Nestlé AG)
Berufung durch den Bundesrat in eine Reihe von Expertenkommissionen zur Vorbereitung von Bundesgesetzen

Herrn Prof. John Moore, PhD, Edinburgh, UK

Laudatio:

John Moore,

- *für seine bahnbrechenden Arbeiten im Bereich der mikro- und makroökonomischen Wirtschaftstheorie; insbesondere*
- *für die Entwicklung des Konzepts der unvollständigen Verträge, eines Grundsteins der modernen Vertragstheorie;*
- *für die daraus abgeleitete Theorie der Firma und optimaler Eigentumsrechte;*
- *für die Formulierung eines Konzepts der Liquidität;*
- *für die Entwicklung einer Theorie von Kredit, Verschuldung und Kreditzyklen;*
- *und für sein Engagement bei der Ausbildung der Berner Doktorandinnen und Doktoranden am Studienzentrum Gerzensee.*



Geboren 1954
1976 B.A. in Mathematics, University of Cambridge
1980 M.Sc. in Mathematical Economics, London School of Economics
1984 PhD in Economics, London School of Economics
Professor in verschiedenen Funktionen, u.a. an der London School of Economics, der University of Edinburgh, der University of St. Andrews, der Princeton University, dem Massachusetts Institute of Technology
1989 Fellow der Econometric Society
2004 Fellow der European Economic Association
2010 Präsident der Econometric Society
2015–2016 Präsident der Royal Economic Society

Herrn Uwe E. Jocham, Gerzensee

Laudatio:

Uwe E. Jocham,

- *dem Förderer der Universität Bern, der mit ausserordentlich grossem Engagement die Medizinische Fakultät unterstützt und aktiv an deren Weiterentwicklung teilnimmt;*
- *dem universitären Lehrer, der mit Hingabe sein Wissen und seine unternehmerischen Erfahrungen in den Dienst der Nachwuchsförderung im Bereich der biomedizinischen Forschung stellt;*
- *der engagierten Führungskraft einer biomedizinisch forschenden Unternehmung, der seine Verantwortung gegenüber der Gesellschaft in vielfältiger Hinsicht wahrnimmt.*



Geboren 1963 in Frankfurt a. M., D
1989 Approbation als Apotheker durch die Ludwig-Maximilians-Universität, München, D
1998 Fachapotheker für Pharmazeutische Technologie
1998–1999 Weiterbildung in Marketing-Planung und KMU-Betriebsführung, Institut für Kaderschulung, Bern und Universität St. Gallen
2000 Eintritt in die ZLB Bioplasma AG, Bern
2004–2016 Direktionspräsident und Vizepräsident der CSL Behring AG, Bern (vormals ZLB Behring AG)
2015–2017 Standortleiter der CSL Behring Recombinant Facility AG in Lengnau
Seit 2015 Vizepräsident der sitem-insel AG
Seit 2015 Präsident des Verbands der Arbeitgeber der Region Bern (VAB)
Ab Dezember 2017 Verwaltungsratspräsident der Insel Gruppe AG

Frau Prof. Fiona Tomley, PhD, Hatfield, UK

Laudatio:

Fiona Tomley,



- *der Pionierin, die mit neuen aussergewöhnlichen Ansätzen und Ideen einen Impfstoff gegen das Geflügel-Pockenvirus entwickelte, um anschliessend weitere rekombinierte Vakzine zu generieren, z.B. gegen infektiöse Bronchitisviren und Newcastle Disease Viren;*
- *der herausragenden Forscherin, die mittels genomischer, proteomischer und transgener Methoden die Pathogenese von diversen Geflügelkrankheiten erforschte, und die mit ihren Forschungsergebnissen wesentliche Beiträge zur Bekämpfung dieser gefährlichen Infektionskrankheiten lieferte;*
- *der engagierten Lehrerin, die mit grossem Enthusiasmus wissenschaftlich orientierte Veterinärinnen und Veterinäre ausbildet.*

Geboren 1956 in Oswestry, UK
Studium der Bakteriologie und der Virologie an der Universität Manchester, mit anschliessendem PhD
Post-Doc am Department of Pathology der Cambridge Vet School, Universität Cambridge, UK
Seit 1980 Forschung am Institute for Animal Health (IAH), The Royal Veterinary College, Hatfield, UK
Seit 2010 Professorin für experimentelle Parasitologie am Royal Veterinary College
Seit 2014 Leiterin des Departements für Pathologie und Pathogene Biologie des Royal Veterinary College

Frau Prof. Dr. Monica Heller, Toronto, Kanada

Laudatio:

Monica Heller,

*der weltweit anerkannten Sozio-
linguistin, Anthropologin und
Sprachwissenschaftlerin, deren
interdisziplinäre Karriere dem
Verständnis der ökonomischen und
politischen Rolle der Sprache bei
der Konstruktion ethnischer Iden-
titäten, sozialer Ungleichheiten
und nationalistischer Ideologien
gewidmet ist.*



Geboren 1955 in Montreal, Kanada
Studium der Linguistik an der Universi-
tät California, Berkeley, mit anschlies-
sendem PhD

Ab 1985 Tätigkeit am Ontario Institute
for Studies in Education (OISE) im
Department of Humanities, Social
Sciences & Social Justice Education der
Universität Toronto, seit 1995 als
Professorin

Seit 1996 Cross-appointment im
Departement für Anthropologie an der
Universität Toronto

Seit 2004 assoziierte Professorin am
Département d'études Françaises der
Universität Moncton, New-Brunswick
2013–2015 Präsidentin der American
Anthropological Association

Ab Januar 2018 Chefredakteurin des
Journal of Sociolinguistics

Herrn Prof. Dr. Helmut Heid, Regensburg, D

Laudatio:

Helmut Heid,

- dem herausragenden Wissenschaftler, Lehrer und Förderer der modernen Erziehungswissenschaft, der massgeblich zur Entwicklung der Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung beigetragen hat;
- der sich mit wegweisenden Beiträgen zur Reproduktion sozialer Ungleichheit von Bildungschancen und wissenschaftlicher Kritik an ihrer ideologischen Legitimation grosse Verdienste in der Bildungsforschung erworben hat;
- der als umsichtiger Institutionenbauer in der universitären Forschung und Lehre gewirkt und sich für ihre Exzellenz eingesetzt hat;
- der mit professionellem Engagement und Augenmass die Zusammenarbeit von Erziehungswissenschaft mit der Forschungs-, Wissenschafts- und Bildungspolitik vorangetrieben hat,
- der als Menschenfreund unermüdlich für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wirkt und ein eindrückliches Vorbild für die heutige Generation der Lehrenden darstellt.



Geboren 1934 in Köln, Deutschland
Kaufmännische Berufsausbildung
Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie Erziehungswissenschaften an der Universität Köln
1964 Promotion am Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität Köln
1968 Habilitation an der Universität Köln
1969–2002 Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Pädagogik an der Universität Regensburg
Zahlreiche Mandate und Aufgaben in der Wissenschafts- und Bildungspolitik
Seit 2002 Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaften
Nach seiner Emeritierung 2002 Gastdozent an den Universitäten Fribourg und Bern sowie Fachgutachter und Berater für das Berner Institut für Erziehungswissenschaft

Herrn Prof. Dr. Takaaki Kajita, Tokyo, Japan



Laudatio:

Takaaki Kajita,

- *für seine bahnbrechenden Beiträge zur Neutrinophysik, einem der Hauptgebiete der Teilchenphysik;*
- *für seine führende Rolle in den entscheidenden Experimenten Kamiokande, K2K, Super-Kamiokande und T2K in Japan;*
- *für die wegweisenden Ergebnisse und Resultate des Super-Kamiokandeprojekts, welches Neutrinos untersucht, die bei der Wechselwirkung der primären kosmischen Strahlung mit der Atmosphäre entstehen;*
- *für die Entdeckung 1998 der Neutrino-Oszillationen, ein Phänomen, welches nicht im Standardmodell der Teilchenphysik beschrieben ist.*

Eine langjährige und fruchtbare Zusammenarbeit verbindet Takaaki Kajita mit den Berner Forschenden.

Geboren 1959 in Higashimatsuyama, Japan

Studium der Physik an der Universität Saitama, Japan

1986 PhD an der Universität Tokyo

Ab 1988 Tätigkeit am Center for Cosmic Neutrinos am Institute for Cosmic Ray Research (ICRR) der Universität Tokyo, seit 1999 als Professor

Seit 2008 Direktor des Institute for Cosmic Ray Research (ICRR)

2015 Physik-Nobelpreis für seine führende Rolle bei der Entdeckung der Neutrino-Oszillation mit den Experimenten Super-Kamiokande und Sudbury Neutrino Observatory (SNO)

Ehrungen und akademische Preise

Hans-Sigrist-Preis

.....
Mit dem Hans-Sigrist-Preis werden Forscherinnen und Forscher aus dem In- und Ausland für hervorragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet. Er wird alljährlich an eine oder mehrere Personen verliehen. Der Preis erfolgt in Anerkennung geleisteter Forschungsarbeiten und zur Unterstützung zukünftiger Forschungsvorhaben in einem vom Stiftungsrat zu Beginn jedes akademischen Jahres bestimmten Fachgebiet.

Theodor-Kocher-Preis

.....
Im Geiste eines ihrer grossen Forscher und Lehrer, des Nobelpreisträgers von 1909, verleiht die Universität den Theodor-Kocher-Preis an ihre besten Nachwuchswissenschaftler. Die Auszeichnung würdigt aussergewöhnliche und vielversprechende wissenschaftliche Leistungen in Spezialgebieten oder in disziplinübergreifender Perspektive.

Haller-Medaille

.....
Die Haller-Medaille wird seit 1809 Persönlichkeiten verliehen, welche in Durchgehung der bernischen Schulen und Akademien sich durch Aufführung, Fleiss und Talente am meisten ausgezeichnet und ihre hiesigen Studien vollendet haben.

Berner Umwelt-Forschungspreis

.....
Mit dem Berner Umwelt-Forschungspreis wird die disziplinäre und interdisziplinäre Forschung im Bereich Umweltwissenschaften und Nachhaltigkeit an der Universität Bern gefördert. Alle zwei Jahre werden Forscherinnen und Forscher für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten ausgezeichnet, die einen gesellschaftlich relevanten Beitrag oder Grundlagen zum besseren Verständnis von Umwelt- und Nachhaltigkeitsproblemen bzw. deren Lösung leisten. Gewürdigt werden Arbeiten, die Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit interessieren und Denkanstösse für die Praxis geben. Der Preis richtet sich besonders an Nachwuchsforscherinnen und -forscher.
Die Universität Bern dankt CSL Behring AG und Energie Wasser Bern, die mit ihren Beiträgen die Ausrichtung des Preises ermöglichen.

Dr. Lutz Zwillenberg-Preis

.....
Prämiert werden jährlich bis zu drei hervorragende wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich der biologischen Wissenschaften. Der Preis soll Ansporn sein für junge Talente, die eine innovative Arbeit als Dissertation oder eine hochkarätige Publikation als Postdoktorierende vorgelegt haben. Der Preis wird verliehen in Erinnerung an den im Dezember 2011 verstorbenen Biologen Dr. Lutz O. Zwillenberg. Die Universität Bern dankt der Stifterin des Preises, Dr. Celia Zwillenberg.

Preis der Seniorenuniversität für Altersforschung

.....

Mit dem Preis zeichnet die Senioren-
universität Bern herausragende
Abschlussarbeiten zur Alters-
forschung aus, die an der Universität
Bern erstellt worden sind. Sie möchte
damit einen Beitrag leisten, die
Altersforschung an unserer Universität
zu fördern.

Credit Suisse Award for Best Teaching

.....

Mit der Vergabe des Credit Suisse
Award for Best Teaching verfolgt die
Credit Suisse Foundation das Ziel, die
Qualität von Lehre und Ausbildung
auf der Tertiärstufe zu fördern und
den Wissens- und Forschungsplatz
Schweiz zu stärken.

Hans-Sigrist-Preis



Der Preis geht an

Frau Prof. Dr. Heleen Murre-van den Berg

Laudatio:

Heleen Murre-van den Berg,

für ihre höchst innovative Forschung im diesjährigen Preisgebiet «Historische Forschung zum orientalischen Christentum». Ihre Werke, die sich dem syrischen Christentum im Nahen Osten vom 16. bis zum 20. Jahrhundert widmen, fördern den Dialog zwischen unterschiedlichen Identitäten, Kirchen und Kulturen sowie zwischen Ost und West. Sie benutzt und kombiniert in ausgezeichneter Weise philologische, literarische, historische, theologische und kulturwissenschaftliche Methoden.

Geboren 1964

1995 PhD an der Universität Leiden, NL

1996 Post-Doc an der Harvard Universität, USA

2008 Professorin für History of World Christianity an der Universität Leiden, NL

2012–2015 Vizedekanin der Fakultät für Geisteswissenschaften der Universität Leiden, NL

Seit 2015 Direktorin und ausserordentliche Professorin am Institute of Eastern Christian Studies der Universität Radboud, Nijmegen, NL

Seit 2017 Direktorin der Netherlands School for Advanced Studies in Theology and Religion (NOSTER), Nijmegen, NL

Seit 2017 Mitglied der Koninklijke Nederlandse Akademie der Wetenschappen (KNAW)

Theodor-Kocher-Preis



Der Preis geht an

Herrn PD Dr. Carsten Riether

Laudatio:

Carsten Riether,

für seine bahnbrechenden Arbeiten über die Regulation von Blut- und Leukämie-Stammzellen durch das Immunsystem, die zu neuen Erkenntnissen geführt haben, welche gezielte Therapien bei Blut-Erkrankungen insbesondere bei Leukämien ermöglichen. Seine präklinischen Arbeiten sind die Grundlage für aktuell durchgeführte multizentrische klinische Studien bei Patienten mit akuten Leukämien mit Immun-modulierenden Medikamenten.

Er hat während seiner Zeit im Labor für Tumorimmunologie eine eigene unabhängige Forschungsgruppe aufgebaut und eine Vielzahl von Kollaborationen innerhalb der Uni Bern und international etabliert.

Er trägt seit Jahren zur Ausbildung von Biologie- und Medizinstudenten bei und hat viele Doktorate erfolgreich betreut.

Geboren 1980 in Lahr, Deutschland
Studium der Biotechnologie an der Ecole Supérieure de Biotechnologie Strasbourg, Frankreich
2008 PhD in Immunologie am Institut für Verhaltenswissenschaften (IFV) der ETH Zürich
2011–2013 Certificate of Advanced Studies (CAS) in Forschungsmanagement an der Universität Bern
Seit 2013 Gruppenleiter am Department for BioMedical Research (DBMR), Forschungsgruppe Tumor-Immunologie, der Universität Bern
2015 Habilitation in experimenteller Onkologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Bern

Haller-Medaille



Die Medaille wird verliehen an

Herrn Prof. Dr. Christoph Schlapbach

Laudatio:

Christoph Schlapbach,

in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen in den medizinischen Fächern Dermatologie und Immunologie, mit denen er sich schon in sehr jungen Jahren als erfolgsversprechender Wissenschaftler international etabliert hat.

Geboren 1979 in Steffisburg
1995–1999 Berufsausbildung als Hochbauzeichner
2000–2008 Gymnasium und Medizinstudium in Bern
2008–2011 PhD in Immunologie mit Abschluss als Doktor der Medizin und Philosophie
2011–2012 Forschungsaufenthalt im Department of Dermatology, Harvard Medical School, Boston, USA
Seit 2012 an der Universitätsklinik für Dermatologie, Inselspital, Universität Bern
2016 Facharzt Diplom für Dermatologie und Venerologie
2016 Habilitation an der Universität Bern
Seit 2016 Assistenzprofessor für Dermatologie und Venerologie an der Universitätsklinik für Dermatologie, Inselspital, Universität Bern

Berner Umwelt-Forschungspreis



Der Preis geht an

Frau Dr. Miriam Zemanova

Laudatio:

Miriam Zemanova,

die mit ihrer PhD-Arbeit «Combining genetics, ecology and modeling to understand the invasion of Arion slugs» aufgezeigt hat, wie mittels Genetik, Ökologie und Modellierung die Verbreitung der Nacktschnecke Arion vulgaris als invasive Spezies erkannt werden kann und wie letztere einheimische Schneckenarten wie Arion rufus aufgrund ihres schnelleren Wachstums und früherer Vermehrung verdrängt und wie die Hybridisierung dieser invasiven Art mit endemischen Schneckenarten zu neuen und bisher unbekanntem Interaktionen mit dem Ökosystem führen kann.

Geboren 1984 in Prag, Tschechische Republik

2005–2008 Studium der angewandten Ökologie, Tschechische Agraruniversität Prag, Tschechische Republik

2009–2010 Master in Ecological Conservation, Cranfield University, UK

2008–2012 Master in Forestry, Water and Landscape Management, Tschechische Agraruniversität Prag

2012–2016 Dissertation (PhD) Institut für Ökologie und Evolution, Universität Bern

Seit 2016 Selbstständige Forscherin und wissenschaftliche Beraterin

Dr. Lutz Zwillenberg-Preis



Der Preis geht ex aequo an

**Frau Dr. Anke Harsman,
Herrn Dr. Hüseyin Ilgü und
Herrn Dr. Daniel Zysset**

Laudatio:

Anke Harsman,

der es in ihrer Arbeit «The non-canonical mitochondrial inner membrane presequence translocase of trypanosomatids contains two essential rhomboid-like proteins» mit einem originellen experimentellen Ansatz gelang, im einzelligen Parasiten Trypanosoma brucei das komplexe Proteinimportsystem der inneren Mitochondrienmembran zu charakterisieren. Des Weiteren konnte sie zeigen, dass das trypanosomale Importsystem praktisch keine Ähnlichkeiten mit vergleichbaren Systemen im Menschen und anderen Organismen aufweist. Diese Ergebnisse lassen die Evolution des Mitochondriums und damit die Entstehung von komplexen Zellen in neuem Licht erscheinen.

Geboren 1984 in Nordhorn, D
2002–2007 Studium, Biologie der Zellen, Universität Osnabrück, D
2007–2012 Dissertation in der Abteilung Biophysik, Universität Osnabrück
2012–2017 Postdoktorandin am Departement für Chemie und Biochemie, Universität Bern
Seit 2017 Scientist, Abt. Quality Control Analytics, Janssen Vaccines AG, Bern



Laudatio:

Hüseyin Ilgü,

der in seiner Dissertation «Functional and structural studies of membrane transporters» im Rahmen des Nationalen Forschungsschwerpunktes «TransCure» die Funktion und Struktur des Transportproteins AdiC untersucht hat. AdiC spielt eine Schlüsselrolle im bakteriellen Säure-Resistenz-System, welches pathogenen Darmbakterien das Überleben im sauren Milieu des Magens ermöglicht. Die neuen Erkenntnisse haben wichtige Einblicke in die Überlebensstrategien von Darmbakterien ermöglicht und den Weg für die Entwicklung von Arzneistoffen geöffnet.

Geboren 1985 in Ankara, Türkei
2003–2011 Bachelor- und Masterstudium in Chemie, Izmir Institute of Technology, Izmir, Türkei
2011–2016 Dissertation (PhD) im Rahmen der Graduate School for Cellular and Biomedical Sciences am Institut für Biochemie und Molekulare Medizin (IBMM), Medizinische Fakultät, Universität Bern
Seit 2016 Postdoktorand am IBMM, Universität Bern



Laudatio:

Daniel Zysset,

der im Rahmen seiner Arbeit «TREM-1 links dyslipidemia to inflammation and lipid deposition in atherosclerosis» zeigen konnte, dass erhöhte Lipid-Spiegel im Blut die Ausbildung und Aktivierung des TREM-1-Rezeptors auf Immunzellen anregen. Dadurch entstehen vermehrt Makrophagen (Fresszellen), die in den Gefäßwänden Lipide aufnehmen und so essentiell zur Entstehung atherosklerotischer Plaques beitragen. Diese grundlegenden Erkenntnisse zur Atherosklerose eröffnen neue Wege für deren gezielte Therapie.

Geboren 1986 in Zweisimmen
2005–2010 Studium der Biologie, Universität Bern
2010–2011 Master of Science in Molecular Life Sciences (Immunologie und Mikrobiologie), Institut für Pathologie, Universität Bern
2012–2015 PhD in Immunologie, Institut für Pathologie, Abt. Experimentelle Pathologie, Universität Bern
seit 2015 Postdoktorand am Institut für Pathologie, Abt. Experimentelle Pathologie, Universität Bern

Preis der Seniorenuniversität für Altersforschung



**Für das akademische Jahr 2016/2017
werden folgende Preise verliehen:**

**Preis für eine herausragende
Dissertation ex aequo an**

**Frau Dr. Corinne Ruppen und Herrn
Dr. Christoph Bieri**

**Preis für eine herausragende
Masterarbeit an**

Frau Mirijam Ineichen

Laudatio

Corinne Ruppen,

in Anerkennung ihrer hervorragenden Dissertation «Synergy of Penicillin plus Gentamicin in Group B Streptococci Revisited: From Bed to Bench» im Rahmen der Graduate School for Cellular and Biomedical Sciences an der Universität Bern. Die interdisziplinäre Dissertation fokussiert das Thema der Gruppe B Streptokokken-Infektionen, welche bei Erwachsenen, speziell aber bei älteren Menschen, bedeutsam zunehmen. Die Arbeit besteht mit einer komplexen multimethodalen Vorgehensweise, welche sowohl wissenschaftlich als auch praktisch relevante Resultate generierte. Aufgrund der Ergebnisse, welche keinen Nutzen der bisher gängigen Gentamicin-Kombinationstherapie aufzeigen und eine Penicillin-Monotherapie nahelegen, leistet die Arbeit einen Beitrag, Polypharmazie bei älteren Menschen zu reduzieren.

Geboren 1987

2007–2013 BSc- und MSc-Studium
der Pharmazeutischen Wissenschaften,
Universität Basel

2013–2017 PhD-Studium in
Biomedizin am Institut für Infektions-
krankheiten, Universität Bern



Laudatio:

Christoph Bieri,

in Anerkennung seiner Dissertation mit dem Titel: «Ein neuartiges multi-dimensionales geriatrisches Kurz-assessment für die Notfallstation: Evaluation der Machbarkeit und klinische Relevanz». In dieser Studie untersuchte er, wie die Abklärung von älteren Menschen auf der Notfallstation eines Spitals verbessert werden kann. Er zeigte, dass kurze standardisierte Tests der Beweglichkeit und der Reaktionsfähigkeit wertvolle zusätzliche Informationen für die Behandlungsplanung ergeben. Damit haben die Erkenntnisse praktische Bedeutung für ältere Menschen, die wegen Sturz oder Krankheit in ein Spital eingewiesen werden müssen.

Geboren 1985

2001–2005: Informatiklehre

2009–2016 Studium Humanmedizin, Universität Bern

Seit 2017 Assistenzarzt, Geriatrische Universitätsklinik Insel Gruppe Bern

Laudatio:

Mirijam Ineichen,

in Anerkennung ihrer beachtenswerten psychologischen Masterarbeit «Scheidung und Verwitwung – Veränderungen des Wohlbefindens nach dem Ende einer lang-jährigen Partnerschaft», entstanden im Rahmen eines interuniversitären komplexen Forschungsprojekts, in welchem sie eigenständig forschungsrelevante Fragen entwickelte, die sie auf hohem wissenschaftlichen Niveau beantworten konnte. Die Ergebnisse sind nicht nur wissenschaftlich relevant, sondern von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung von psychologischen Beratungs- und Interventionsmöglichkeiten für ältere Menschen mit Verlusterfahrungen, welche bekanntermassen ein hohes Vulnerabilitätsrisiko haben.

Geboren 1990

2011–2017 Studium der Psychologie an der Universität Bern

2015–2017 Praktikum Psychiatrische Universitätsklinik Zürich sowie Klinik für Suchtmedizin, Gontenschwil

Seit 2017 Assistentin am Schulpsychologischen Dienst Zofingen

Credit Suisse Award for Best Teaching



**Für das akademische Jahr 2016/2017
wird der Preis verliehen an**

Herrn Dr. Christian Moesch

Laudatio:

Christian Moesch,

- *dem es als Dozent mit seiner Fachkompetenz, seinem Engagement und seiner Begeisterungsfähigkeit gelingt, stets eine positive und konstruktive Lernatmosphäre in seinen Lehrveranstaltungen zu schaffen;*
- *der bei der Ausbildung der Studierenden sowohl auf theoretische Reflexion als auch auf hohen Praxisbezug Wert legt und beides verknüpft;*
- *der bei der Entwicklung veranstaltungsübergreifender Lehrkonzepte massgeblich mitgewirkt und das Thema Nachhaltige Entwicklung in das sportwissenschaftliche Curriculum integriert hat;*
- *der mit innovativen hochschuldidaktischen Konzepten sowie vielfältigen interaktiven Lernarrangements in hohem Masse zum Lernerfolg seiner Studierenden beiträgt.*

Geboren 1975 in Teufen (AR)
1995–2000 Turn- und Sportlehrerstudium, Universität Bern
1998–2003 Studium der Volkswirtschaftslehre, Universität Bern
2004–2009 Assistent am Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus, Universität Bern
2008 Promotion in Volkswirtschaftslehre, Universität Bern
Seit 2007 Dozent am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern
Seit 2012 Geschäftsführer am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern

Preisaufgaben, fakultäre Preise

Anerkennungspreis des Berner Umwelt-Forschungspreises

Der Anerkennungspreis geht an **Rahel Jud** für ihre Masterarbeit «A paper tiger running loose. Side effects of the REDD+ policy in the province of Jambi, Indonesia».



Geboren 1990
in Uznach, SG
Masterstudium
der Sozialanthropologie und der Politikwissenschaft an der Universität Bern. Seit 2017 Praktikum bei der Gesellschaft für bedrohte Völker.

Eduard-Adolf-Stein-Preis

Die Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Eduard-Adolf-Stein-Preis 2016 für hervorragende Dissertationen oder Habilitationsschriften, je zur Hälfte an **Mariana De Niz** für ihre PhD-Arbeit «Imaging of malaria: conserved mechanisms of *Plasmodium* sequestration and virulence factor export in rodents and humans» und an **Patrick Steinegger** für seine Inau-

guraldissertation «Towards Vacuum Adsorption Chromatography of Super-heavy Elements».

Preis der SSO

Der Preis wird von der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft SSO und vom Direktorium der Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern für ausgezeichnete Leistungen während des Zahnmedizinstudiums ausgerichtet, wobei sowohl fachliche als auch charakterliche und menschliche Aspekte berücksichtigt werden.

Der Preis von CHF 2000.– geht an:
Corina Moser

Paul-Herren-Award der Klinik für Kieferorthopädie

Der Preis wurde 2016 verliehen an:
Prof. Dr. Rolf G. Behrents, Universität von Saint Louis, USA

Johanna Dürmüller-Bol DBMR Research Award

Dr. med. **Manuela Funke-Chambour**

Fakultätspreise

Theologische Fakultät

Die Fakultätspreise 2017 für die besten Abschlüsse gingen an:

Simon Grebasch für das beste Gesamtpfungsergebnis im BA-Studiengang

Matthias Käser-Braun für das beste Gesamtpfungsergebnis im MA-Studiengang

Beste Masterarbeiten:

Rahel Schär und **Matthias Käser-Braun**

Rechtswissenschaftliche Fakultät

Promotion November 2016
Fakultätspreise für die drei besten Masterabschlüsse:

1. **Michael Kissling**, MLaw (5.77)
2. **Desirée Furrer**, MLaw (5.75)
3. **Andrea Heiniger**, MLaw (5.71)

Promotion Mai 2017
Fakultätspreise für die drei besten Masterabschlüsse:

1. ex aequo: **Kim Sara Mühlemann** und **Jan Waltenspül** MLaw (5.75)
2. **Laura Chiara Angela Bertoni**, MLaw (5.72)
3. **Martin Widmer**, MLaw (5.58)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Herbstsemester 2016
Preise für die besten Master-Abschlüsse (aus total 129 Abschlüssen):

Olivier Stöckli, M Sc in Business Administration (Gesamtnote 5.82)

Lea Wirth, M Sc in Economics (Gesamtnote 5.80)

Martina Biedermann, M Sc in Business Administration (Gesamtnote 5.76)

Martin Andreas Zuber, M Sc in Business Administration (Gesamtnote 5.76)

Frühjahrssemester 2017

Preise für die besten Masterabschlüsse (aus total 108 Abschlüssen):

Luca Mattia Moretti, M Sc in International and Monetary Economics (Gesamtnote 5.90)

David Fankhauser, M Sc in Business Administration (Gesamtnote 5.81)

Andreas Philipp Bartenstein, M Sc in Business Administration (Gesamtnote 5.76)

VBW (Vereinigung Berner Wirtschaftswissenschaftler) Excellence Awards für herausragende Masterarbeiten im Bereich BWL und VWL:

Gold: **Marco Grütter** «Arbeitsvertragswahl im Kontext eines Trade-Offs zwischen Lohn und Freizeit: Empirische Analyse unter Berücksichtigung der <Big Three> – Motive nach McClelland»
Silber: **Rita Fleer** «To Tree or Not to Tree? A Comparison of Machine learning Tools for Loan Default Predictions»
Bronze: **Pascal Luther** «Software Development in the Cloud: Exploring the Affordances of Model-Driven Platform-as-a-Service»

Medizinische Fakultät

Fakultätspreise für die drei besten Dissertationen des Jahres 2016:

1. Preis

Melina Adriana Helbling für die Dissertation «TWIST1 and TWIST2 promoter methylation and protein expression in tumor stroma influence the epithelial-mesenchymal transition-like tumor budding phenotype in colorectal cancer» unter der Leitung von Prof. Dr. I. Zlobec, Institut für Pathologie, Universität Bern

2. Preis

Annigna Wegmann für die Dissertation «Entwicklung eines Modells der Atemwege mittels Rapid Prototyping» unter der Leitung von PD Dr. L.G. Theiler und Prof. Dr. R. Greif, Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Inselspital Bern

3. Preis

Anja Bigler für die Dissertation «Feasibility of automated slope III and Scnd analysis in children» unter der Leitung von Prof. Dr. med., Dr. phil. P. Latzin und Dr. S. Yammine, Universitätsklinik für Kinderheilkunde, Inselspital Bern

Den Preis der Ärztesgesellschaft des Kantons Bern für die besten Eidg. Prüfungen in Humanmedizin 2016 erhalten:

Beste Kandidatin an der CS-Prüfung:

Dorina Manuela Regli

Bester Kandidat an der MC-Prüfung:

Moreno Testorelli

Den CSL Behring Preis für hervorragende Leistungen im Masterstudiengang Biomedical Sciences erhalten:

Priska Zenhäusern

Angela Fallegger

Julie Dudler

Den RMS Foundation Award für den besten Absolventen im Masterstudiengang Biomedical Engineering erhält:

Alain Jungo

Den Alumni Award für die beste Masterarbeit im Masterstudiengang Biomedical Sciences erhält:

Alessandra Cereghetti

Zum Teacher of the Year 2016 gewählt wurde:

Dr. Adrian Göldlin, Sanacare Bern

Vetsuisse-Fakultät

Fakultätspreis 2015/2016 für die beste veterinärmedizinische Dissertation:

Ana Stojiljkovic für Ihre Arbeit «High-content analysis of factors affecting gold nanoparticle uptake by neuronal and microglial cells in culture»

Preis für die beste Masterarbeit 2016 (Alumni-Masterpreis):

Anja Jordan für ihre Masterarbeit «Mating behaviour of broiler breeders»

Prix Jean-Pierre Miéville 2016:

Philipp Kohler

Preise für die besten wissenschaftlichen Publikationen der Vetsuisse Fakultäten Bern und Zürich:

Anina Bauer, Institut für Genetik der Vetsuisse-Fakultät Bern (beste nicht-klinische Publikation) und **Maher Alsaod**, Wiederkäuferklinik, Vetsuisse-Fakultät Bern (beste klinische Publikation)

Philosophisch-historische Fakultät

Der Fakultätspreis für die beste Dissertation geht an:

Sandra Bornemann-Quecke, Institut für Kunstgeschichte, «Heilige Szenen. Räume und Strategien des Sakralen im Theater der Moderne.»

Bester Masterabschluss
Frühlingsemester 2017:

Olaf Geisler, Master of Arts in Social Anthropology

Herbstsemester 2017:

Tobias Wiederkehr, Master of Arts in History

Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät

Promotionsfeier Oktober 2016

Anerkennungspreis für eine ausgezeichnete Dissertation:

Natalie Borter (Psychologie), «Aufgabenkomplexität und Intelligenz»
Claudia Hackl-Zuccarella (Psychologie), «Macrophage superoxide anion production in essential hypertension and coronary heart disease patients

with Type D personality»

Rebecca Meister (Psychologie), «When the heart begins to break. A process model of traumatic stress with correlates and consequences in patients suffering acute myocardial infarction»

Anerkennungspreis für einen ausgezeichneten Master:

Stefan Emmenegger (Erziehungswissenschaften)

Maria Pestalozzi (Psychologie)

Promotionsfeier März 2017

Anerkennungspreis für einen ausgezeichneten Master:

Deborah Amstutz (Psychologie)

Laura Bielinski (Psychologie)

Yves Hasler (Psychologie)

Mario Kamer (Sportwissenschaft)

Noëmi Lienhard (Psychologie)

Corina Schöne (Psychologie)

Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Promotionsfeier 2017

Fakultätspreise für die beste Masterarbeit und beste Dissertation pro Fachbereich:

Mathematik:

Masterarbeit: **Marc Michel**

«Constant terms in powers of a Laurent polynomial»

Dissertation: **Marco Manzi**

«Advanced Topics in Gradient-Domain Rendering»

Physik:

Masterarbeit: **Ramon Gfeller**

«Noether Supercharge Algebra of the N=2 Supersymmetric Maxwell Theory»

Dissertation: **Julia Venturini**

«Planet formation and characterisation including envelope enrichment»

GCB Award for Best PhD Thesis 2016

Mariana De Niz für ihre Arbeit

«Imaging of malaria: conserved mechanisms of Plasmodium sequestration and virulence factor export in rodents and humans»

Chemie / Biochemie:

Masterarbeit: **Christoph Wenger**

«Characterization of three novel thymine dimers in Trypanosoma Brucei»

Dissertation: **Leonardo Humberto Rezende Dos Santos**

«Materials Properties from Electron Density Distributions: Molecular Magnetism and Linear Optical Properties»

Biologie:

Masterarbeit: **Dario Bayani**

«Olfactory communication in the cichlid Neolamprologus pulcher»

Dissertation: **Hester Sheehan**

«The molecular basis of colour transitions in Petunia»

Geowissenschaften:

Masterarbeit: **Regula Mülchi**

«Evaluation of the influence of anthropogenic greenhouse gas emissions on the temperature, precipitation and runoff in Switzerland»

Dissertation: **Armin Dielforder**

«The accretion of underfilled foreland basin sediments and its implication for the prograde evolution of collisional orogens: An integrative structural, mechanical and geochemical perspective»

Weitere Ehrungen

Prof. Dr. Klaus Armingeon

Socio-Economic Review. Annual Prize for the best article (together with Kai Guthmann and David Weisstanner)

Prof. Dr. René Bloch

Wahl zum «Harry Starr Fellow in Judaica» im Center for Jewish Studies der Harvard University für das Frühjahrsemester 2017

Prof. Dr. Daniel Buser

Honorary Fellow des ITI, der weltgrössten Fachgesellschaft in der dentalen Implantologie

Prof. Dr. Achim Conzelmann

Tagungspräsident der 49. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie in Deutschland (Mai 2017 in Bern)

Prof. Dr. Hubertus Fischer

Dansgaard Award 2017 der American Geophysical Union (AGU)

Prof. Dr. Olivier Guenat

- Selected by Swiss Universities for the Swiss Innovation Forum, «Breathing Lung-on-Chip for Efficient Preclinical Testing», zusammen mit Prof. Dr. med. Thomas Geiser, Prof. Dr. med. Ralph Schmid, Basel, November 2016
- Nominated Swiss Medtech Award 2017, «Lung-on-chip for preclinical applications», zusammen mit Prof. Dr. med. Thomas Geiser, Dr. Janick Stucki, Marcel Aeschlimann (Creaholic SA), Bern, Juni 2017

Prof. Dr. Ernst Axel Knauf

Preis der CJA (Christlich – Jüdische Arbeitsgemeinschaft der Schweiz)

Prof. Dr. med. Johanna A. Kremer Hovinga

Congress President. 61th Annual Meeting, Society of Thrombosis and Hemostasis Research (GTH). Basel, Februar 2017

Prof. Dr. Laura Marchal-Crespo

- Biorob 2016 best conference paper award am 6th IEEE International Conference on Biomedical Robotics and Biomechanics (BioRob), Singapore
- Biomechanics and Neural Control of Movement conference (BaNCoM) travel award. Mt. Sterling, Ohio, Juni 2016

Prof. em. Dr. John Mbiti

Peace with Justice Award der anglikanischen Kirche Südafrika

Prof. Dr. Klaus Mezger

Gewählt zu «Fellow of the American Geophysical Union»

Prof. Dr. Ulrich Orth

Pairfam Best Paper Award 2017 an Eva C. Luciano und Ulrich Orth

Prof. Dr. Fritz Sager

Best Comparative Policy Paper Award for a paper presented at the International Political Science Association World Congress in 2016, awarded by the International Comparative Policy

Analysis Forum (zusammen mit Dr. David Kaufmann)

Prof. Dr. med. dent. Martin Schimmel
Award for Best Oral Presentation an der Nutrition 2017, Dreiländertagung D-A-CH – Gesellschaft für Klinische Ernährung Schweiz, Juni/Juli 2017

Prof. Dr. med. Christoph Schlapbach
LEO Foundation Silver Award 2017 (European Society for Dermatological Research)

Prof. Dr. Jürg Schmidli

- President of the European Society for Vascular Surgery and President of the 30th Annual Meeting in Copenhagen, Denmark, September 2016
- Präsident des Kongresses der Dreiländertagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizerischen Gesellschaften für Gefäßchirurgie, Bern, Oktober 2016

Prof. em. Prof. h. c. Dr. Dr. h. c. mult. Norbert Thom

- Ehrentitel eines Senior Fellow des Zentrums für Gesundheitsrecht und Management im Gesundheitswesen
- Ideenaward für sein Lebenswerk, verliehen durch das Deutsche Institut für Ideen- und Innovationsmanagement GmbH und das Zentrum Ideenmanagement

Prof. Dr. Stefan Weber

- Honorarprofessur an der Brunel University London (BUL)

- Tagungspräsident der 15. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Computer- und Roboterassistierte Chirurgie CURAC, Bern, Oktober 2016
- Olympus Best Paper Award der International Society for Computer Aided Surgery (ISCAS) Annual Conference für die Präsentation mit dem Titel «Facial nerve monitoring during robotic cochlear implantation: first patient experience» zusammen mit Dr. Juan Ansó, Dr. med. Scheidegger, Laetitia Perroud, Prof. Dr. med. Marco Caversaccio, Dr. Kate Gavaghan, Barcelona, Juni 2017

Prof. Dr. Stefan C. Wolter

Wahl zum Vorsitzenden des Bildungsökonomischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik (2017–2019)

Dr. David Kaufmann

- Best Comparative Policy Paper Award for a paper presented at the International Political Science Association World Congress in 2016, awarded by the International Comparative Policy Analysis Forum (zusammen mit Prof. Dr. F. Sager)
- Susan Clarke Young Scholars' Award, awarded by the American Political Science Association section «Urban and Local Politics»

PD Dr. phil. und PD Dr. med. Martina King

Doppelhabilitation in den Fächern Germanistik und Medizingeschichte

Eintritte ordentliche oder ausserordentliche Professorinnen/Professoren 2016/2017

Prof. Dr. Antoine Adamantidis an der Universitätsklinik für Neurologie, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Natalie Banerji am Departement für Chemie und Biochemie, Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Guido Beldi an der Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Matthias Erb am Institut für Pflanzenwissenschaften, Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Christa Flück an der Universitätsklinik für Kinderheilkunde, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Beate Fricke am Institut für Kunstgeschichte, Philosophisch-Historische Fakultät

Prof. Dr. Jean-David Gerber am Geographischen Institut, Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Manuel Haschke an der Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Thomas Jutzi am Institut für Wirtschaftsrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Michael Kaess an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugend-

psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Stefan Klöppel an der Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Hendrik Meyer-Lückel an der Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Martino Mona am Institut für Strafrecht und Kriminologie, Rechtswissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Adrian Ochsenbein an der Universitätsklinik für Medizinische Onkologie, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Florian Piegsa am Physikalischen Institut, Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Mark Rubin am Department for BioMedical Research, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Eric Strobl am Departement Volkswirtschaftslehre, Wirtschaft- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Patrick Suter am Institut für Französische Sprache und Literatur, Philosophisch-Historische Fakultät

Prof. Dr. Susan Thieme am Geographischen Institut, Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

Prof. Dr. Christoph von Ballmoos am
Departement für Chemie und Bioche-
mie, Philosophisch-Naturwissenschaft-
liche Fakultät

Prof. Dr. Benoît Zuber am Institut für
Anatomie, Medizinische Fakultät



**Gaudeamus igitur,
iuvenes dum sumus;
post iucundam iuventutem,
post molestam senectutem
nos habebit humus.**

**Vita nostra brevis est,
brevi finietur,
venit mors velociter,
rapit nos atrociter,
nemini parcetur.**

**Vivat academia,
vivant professores,
vivat membrum quodlibet,
vivant membra quaelibet,
semper sint in flore!**

**Vivat et res publica
et qui illam regit,
vivat nostra civitas,
maecenatum caritas,
quae nos hic protegit!**

**Pereat tristitia,
pereant osiores,
pereat diabolus,
quivis antiburschius
atque irrisores!**

Impressum

Redaktion:
Universität Bern

Generalsekretariat
Hochschulstrasse 6
3012 Bern
unibe.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach